



*Die Freude an Gott ist unsere Kraft.
(Neh 8,10)*



Dem Gebet der Mitbrüder und der Gläubigen
empfehlen wir unseren Mitbruder

Konsistorialrat

Gregor Friedrich Meisinger

Prämonstratenser des Stiftes Schlägl

Pfarrer von Julbach

Ehrenringträger der Gemeinde Julbach

Unser Mitbruder wurde am 29. April 1941 in Liebenstein 3, Pfarre Arnreit, als Sohn des Otto und der Anna Meisinger geboren und auf den Namen Friedrich getauft. Es war dies der Tag der Enteignung des Stiftes Schlägl durch die Nationalsozialisten. Nach der Volksschule besuchte er das Gymnasium Kollegium Petrinum in Linz, wo er 1960 maturierte. Am 28. August 1960 wurde er von Abt Florian Pröll mit dem Ordensnamen Gregor in das Noviziat des Stiftes Schlägl aufgenommen. Er studierte von 1961 – 1966 Theologie an der Universität Innsbruck und wurde am 14. Juli 1966 in Pfarrkirchen von Bischof Franz Sal. Zauner zum Priester geweiht.

Nach seiner Priesterweihe war er Kaplan an der Stiftskirche, Katechet an der Volksschule Schlägl und Präfekt an der Landwirtschaftsschule Schlägl. Von 1970 – 1972 war er Kooperator in Rohrbach. Bereits 1972 wurde er Pfarrer in Julbach. 1975 betraute ihn Abt Florian Pröll im Stift Schlägl mit den Aufgaben des Subpriors und Novizenmeisters. 1977 kehrte er wieder nach Julbach zurück, wo er bis zu seinem Tod als Pfarrer wirkte.

H. Gregor war es ein großes Anliegen, die Seelsorge in der Pfarre und das Gemeinschaftsleben im Kloster gut miteinander zu verbinden. Es war für ihn eine Selbstverständlichkeit, fast jeden Tag an der Vesper im Stift teilzunehmen und mit seiner wunderbaren Stimme das Gebet mitzutragen. Er war ein überaus herzlicher Mensch; Friede, Güte und Barmherzigkeit waren Grundhaltungen, die ihn als Mitbruder und Seelsorger geprägt haben.

Besonders wichtig war ihm die Lebendigkeit seiner Pfarrgemeinde in Julbach. Inspiriert durch die Begegnung mit den kirchlichen Erneuerungsbewegungen Fokolare und Cursillo hat er in seiner Pfarre viele neue Impulse und Initiativen gesetzt. Gleichzeitig war ihm die Bewahrung traditioneller Glaubenswerte ein großes Anliegen. Er bemühte sich sehr um eine vielfältig gestaltete Liturgie und maß vor allem dem Singen eine hohe Bedeutung zu. Er hatte immer eine Gitarre in Griffweite, um die Lieder im Gottesdienst selber zu begleiten.

H. Gregor ist den Menschen mit großer Wertschätzung begegnet und hat immer das Gemeinsame in den Mittelpunkt gestellt. Orientiert hat er sich dabei an einem Wort des hl. Augustinus: „Mit euch bin ich Christ, für euch bin ich Priester.“ Er hatte eine grenzenlose Liebe zur Kirche und war allen sehr dankbar, die ihn in der Pfarre begleiteten und unterstützten. Diese Liebe zeigte sich vor allem in seinem Engagement für Kinder und Jugendliche, mit denen er viele Fahrten Ausflüge und Lager organisierte, in seiner Sorge um die Alten und Kranken und in seinem Einsatz für die Flüchtlinge.

Während seiner langen Tätigkeit als Pfarrer von Julbach wurde die Pfarrkirche mehrfach renoviert und ein neues Pfarrheim errichtet.

In den letzten fünfzehn Lebensjahren litt H. Gregor unter mehreren schweren Erkrankungen. Nach einem Schlaganfall verstarb er am Sonntag, 18. November 2018, um 18.30 Uhr im Krankenhaus der Elisabethinen in Linz.

Wir halten für unseren Mitbruder H. Gregor am Donnerstag, 22. November 2018, und am Freitag, 23. November 2018, um 19.30 Uhr die Totenwache in der Pfarrkirche Julbach.

Das Requiem feiern wir für unseren Mitbruder am Samstag, 24. November 2018, um 10.00 Uhr in der Stiftskirche Schlägl und begleiten ihn anschließend auf den Klosterfriedhof Maria Anger.

**Abt und Konvent des Stiftes Schlägl
Pfarrgemeinde Julbach**

**Bruder Otto mit Familie
im Namen aller Verwandten**